

Jury als Hexen verzaubert

TITEL „Fantasy“ des TSV Schott gehört zu den „DTB-Showgruppen 2013“

Von
Kerstin Hoffmann

MAINZ/LUDWIGSHAFEN. Zum dritten Mal haben sie sich den Titel geholt: Die Mainzer Jazz- und Showgruppe Fantasy des TSV Schott darf sich nun zusammen mit 14 weiteren Gruppen als „DTB-Showgruppe 2013“ bezeichnen. Anfang des Jahres konnten sich die Gruppen in den jeweiligen Landesturnverbänden für die deutschen Meisterschaften im Rahmen des Turnfestes 2013 qualifizieren. Die drei besten Formationen jedes Bundeslandes traten am gestrigen Montag im DTB-Bundesfinale in Ludwigshafen gegeneinander an.

Zwei der drei qualifizierten Teams aus Rheinland-Pfalz stammen aus dem gleichen Mainzer Turnverein: Auch die Gruppe Youngsters der 14- bis 18-Jährigen des TSV Schott konnte sich in diesem Jahr erstmals

einen der beliebten Finalplätze sichern.

Die Jungs und Mädchen von Fantasy verzauberten die Richter kostümiert als Hexen in Anlehnung an das Musical „Wicked“. Mit einer Mischung aus Jazz, Modern Dance und Akrobatik begeisterten sie schon mehrmals ihr Publikum mit ihrer Show. „Bis auf zwei Monate Som-

merpause trainieren wir das ganze Jahr“, erklärte Karin Carra die zusammen mit ihrer Tochter Simone Carra die Gruppe Fantasy leitet.

Im Wettbewerb erlaubt sind Einlagen aus Disziplinen wie Tanz, Turnen, Trampolin, Akro-

batik, Rhönradfahren, Rope Skipping, sowie sämtlichen weiteren Sportarten. Alleine die

Show zählt und muss überzeugen. Die Gruppen wurden von der Fachjury aus fünf DTB-Wertrichtern je nach Punktzahl in unterschiedliche Kategorien eingeteilt. Nur die 15 besten Showgruppen der Kategorie Eins erhielten den begehrten Titel und dürfen zusätzlich die große Abendgala „Rendezvous der Besten“ am morgigen Mittwochabend in der SAP-Arena Mannheim ausrichten. „Wir sind tänzerisch eine sehr starke Gruppe. Was andere mit eindrucksvoller Akrobatik leisten, holen wir mit unserer Präzision im Tanz wieder auf“, sagte Tänzerin Mona Blettgen. In den Tagen vor dem

Finale wuchs zwar die Nervosität bei allen, doch Karin und Simone Carra behielten die Nerven: „Natürlich weiß man vorher nie genau, wie stark unsere Konkurrenz sein wird. Aber wir waren sehr gut vorbereitet und bereit, uns zum vierten Mal den Titel zu holen“. Die Youngsters wurden von der Jury ebenfalls positiv bewertet, verfehlten allerdings knapp den Titel.

